

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Südwestpfalz

Platz 1 in Rheinland-Pfalz bei Sicherheit und Kitabetreuung - jedoch wenig Hochqualifizierte und schwaches BIP

Der Landkreis Südwestpfalz belegt mit 50,2 Punkten Platz 221 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt der Landkreis Südwestpfalz Platz 20 unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Südwestpfalz punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Jahr 2007 registrierte man im Kreis Südwestpfalz 3.304 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 19 im Gesamtranking und Platz eins von 36 in Rheinland-Pfalz.
- Im Kreis Südwestpfalz werden 61,2 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Südwestpfalz Rang 85 im INSM-Ranking. Unter 36 Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz wird Rang eins erreicht.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Südwestpfalz lag im vergangenen Jahr bei 5,8 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 140 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang 16 unter 36 Kreisen und Städten in Rheinland-Pfalz.

Schwächen:

- 2,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Südwestpfalz haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 409 sowie Platz 36 unter 36 untersuchten Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- Rang 409 belegt der Kreis Südwestpfalz bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 12.952 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Rheinland-Pfalz bedeutet das Platz 36 von 36.
- Mit einem Pendlersaldo von -19,9 je 100 Einwohner belegt der Kreis Südwestpfalz Rang 407 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Rheinland-Pfalz kommt der Kreis Südwestpfalz damit auf Platz 35 unter 36 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Südwestpfalz in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
50,2	221	Landkreis München	20 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	11,9	12,5	248	22	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	95,5	100,0	236	23	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	257	282	261	25	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,9	12,5	140	16	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,8	8,4	140	16	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,5	60,0	157	14	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,4	15,0	270	30	LK München
BIP je Einwohner	Euro	12.952	28.534	409	36	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,6	1,4	332	31	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-19,9	-0,8	407	35	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,9	5,6	102	8	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,8	3,5	182	17	LK Eichstätt
Demografie	Index	93,0	100,0	293	34	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.304	6.786	19	1	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,9	9,6	121	2	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	500	765	336	33	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.541	1.456	263	8	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	219	16	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.886	58.299	260	13	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	27.152	31.846	61	4	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	2,8	7,8	409	36	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	0,6	2,2	405	35	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,0	4,8	188	18	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	61,2	54,3	85	1	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	92,6	98,9	395	34	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>